

Die Bundeswehr ist kein Wohltätigkeitsverein!

“Keiner soll einsam sein”, unter diesem Motto findet am 16.11. in der Stadthalle Göttingen ein Benefiz-Konzert der Bundeswehr statt, organisiert vom Göttinger Tageblatt. Dort sollen Spenden für wohltätige Zwecke gesammelt werden. Die GRÜNE JUGEND Göttingen stellt sich dieser bizarren Verflechtung der Bundeswehr mit der Zivilgesellschaft kritisch gegenüber. Bereits im letzten Jahr wurde das Konzert durch Gegenaktionen öffentlich kritisiert.

Deutschland war und ist an Kriegen beteiligt, welche immer eine Notsituation für viele Menschen herbeiführen. “Benefizveranstaltungen, bei denen Spenden gesammelt werden, um Menschen in Not zu helfen, halten wir generell für unterstützenwert. Aber warum ausgerechnet die Bundeswehr dort auftreten soll, erscheint uns schleierhaft” fragt sich ein Mitglied der GRÜNEN JUGEND. Die Aufgabe von Soldat_Innen ist es, Gewalt auszuüben. Beispiele wie das Bombardement eines Tanklasters in Kundus im September zeigen immer wieder, dass diese Gewalt auch, und vor allem, Zivilist_Innen trifft. Durch Aktionen wie das Konzert in der Stadthalle soll das Militär als ein normaler Teil der Zivilgesellschaft dargestellt werden. Eine solche Verharmlosung halten wir für falsch und gefährlich. Deshalb fordern wir alle dazu auf, sich an den gewaltfreien Aktionen gegen das Konzert am 16.11 zu beteiligen, die ein Zeichen setzen wollen gegen Militarismus und Gewalt!

Kontakt bei Rückfragen: goettingen@gj-nds.de